

Englisch am Celtis-Gymnasium

Aufgrund der unangefochtenen Stellung des Englischen als Sprache der internationalen Verständigung wird heute an allen bayerischen Gymnasien Englisch gelehrt und gelernt. Wie Deutsch, Mathematik und die anderen Fremdsprachen ist es unabhängig von der Ausbildungsrichtung der Schule ein Hauptfach. Dies ist auch am Celtis-Gymnasium nicht anders, denn obwohl in der 5. Jahrgangsstufe alle Schüler mit Latein beginnen, müssen sie auf Englisch nicht verzichten. In Form eines einstündigen Brückenkurses erhalten nämlich alle Jungen und Mädchen Unterricht in Englisch. Wir wollen mit diesem Kurs mehrere „Brücken schlagen“. Zum einen möchten wir sicherstellen, dass die Kinder die in der Grundschule erworbenen ersten Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache nicht wieder verlieren. Darüber hinaus ist dieser Kurs, in dem es weder Prüfungen, Noten noch schriftliche Hausaufgaben gibt, eine Chance, eventuell bestehende kleine Wissensunterschiede auszugleichen und die Schüler innerhalb des ersten Jahres auf ein vergleichbares Niveau im Englischen zu bringen. Somit haben zum Beginn der 6. Jahrgangsstufe alle Jugendlichen dieselbe Ausgangsbasis. Außerdem soll im Brückenkurs eine erste Annäherung an gymnasiale Arbeitsformen im Englischunterricht erfolgen und ein Teil des Stoffes der 6. Klasse vorentlastet werden.

Ab Jahrgangsstufe 6 findet der Englischunterricht am Celtis-Gymnasium im gleichen Umfang wie an anderen Gymnasien statt. Im Sinne der neueren Entwicklungen der Fremdsprachendidaktik und der Forderungen des bayerischen Lehrplanes versetzt der moderne Englischunterricht die Schüler von Beginn an in die Lage, mit der Fremdsprache zu arbeiten und diese auch aktiv anwenden zu können. Deshalb steht die Ausbildung von Kompetenzen anhand praxisorientierter Unterrichtsmethoden auch am Celtis-Gymnasium im Zentrum des Englischunterrichts.

Um die geforderten Kompetenzen möglichst effektiv zu erwerben, ist natürlich eine fundierte Beschäftigung der Schüler mit den sprachlichen

Mitteln des Englischen (z.B. Wortschatz und Grammatik) unabdingbar. Und gerade in diesem Bereich liegt eine weitere Besonderheit des Englischunterrichts am Celtis-Gymnasium. Durch den zeitnahen Erwerb des Lateinischen nämlich profitieren unsere Schüler erheblich von den Kenntnissen, die sie in dieser klassischen Sprache schon erworben haben. So stimmen beispielsweise nahezu sämtliche grammatische Bezeichnungen in beiden Sprachen überein und ein beträchtlicher Teil des englischen Wortschatzes hat lateinische Wurzeln. Das heißt, es ergeben sich durch das parallele Unterrichten des Englischen und des Lateinischen erhebliche Synergieeffekte, die das Lernen leichter und zielgerichteter gestalten.

Neben den rein sprachlichen Fertigkeiten werden im Englischunterricht an unserer Schule selbstverständlich auch weitere Basiskompetenzen ausgebildet. Die vertiefte Beschäftigung mit Texten aller Art und die Fähigkeit diese auszuwerten, das Präsentieren selbständig angefertigter Arbeiten, das Vertreten eigener Standpunkte, aber auch die Auseinandersetzung mit der Meinung anderer, Flexibilität und Teamfähigkeit, sind nur einige Beispiele jener Schlüsselqualifikationen, die junge Menschen heute in der Schule erwerben müssen, um später im privaten wie im beruflichen Umfeld bestehen zu können.

Und vielleicht erlaubt neben den sehr erfreulichen Abiturergebnissen auch der unverändert hohe Anspruch, den das Fach Englisch in der Oberstufe des Celtis-Gymnasiums erfährt, einen kleinen Rückschluss darauf, dass es unseren Englischlehrkräften nicht nur fachlich gelingt, ihre Schüler auf ein Leben nach der Schule einzustimmen.

LEHRWERKE

Am Celtis Gymnasium arbeiten die Schüler in den Jahrgangsstufen 6-10 mit der Lehrbuchreihe GREEN LINE E2 vom Klett Verlag für Englisch als 2.Fremdsprache.



In Jahrgangsstufe 11 ist das Lehrbuch GREEN LINE TRANSITION vom Klett Verlag eingeführt.



In der Oberstufe verwenden wir parallel die Lehrwerke GREEN LINE OBERSTUFE vom Klett Verlag und CONTEXT 21 vom Cornelsen Verlag.



WÖRTERBÜCHER

Während der Spracherwerbsphase werden die Jugendlichen im Rahmen der Arbeit mit dem Lehrwerk nach und nach im Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern geschult, da sie im weiteren Verlauf des Englischunterrichts auch in schriftlichen Prüfungen mit diesem Hilfsmittel arbeiten sollen.

In Jahrgangsstufe 10 entscheidet der Klassenlehrer, ob zur Bearbeitung des jeweiligen großen Leistungsnachweises ein zweisprachiges Wörterbuch hinzugezogen werden darf oder nicht.

In der Jahrgangsstufe 11 und der Qualifikationsstufe ist die Verwendung eines ein- oder zweisprachigen Wörterbuches in allen großen schriftlichen Leistungsmessungen ebenso erlaubt wie in der schriftlichen Abiturprüfung.

Natürlich halten wir es für sehr sinnvoll und wünschenswert, dass sich unsere Schüler, die in der Oberstufe Englisch belegen, auch ein einsprachiges Wörterbuch zulegen. Verpflichtend ist dies allerdings nicht.